Geschrieben von: Susanne Strübel/ DL
Montag, 26. Juni 2017 um 07:29

Riesenbeck. Christoph Sandmann wurde zum achte Mal deutscher Meister der Viererzugfahrer, den ersten Platz der Gesamtwertung des Internationalen Turniers in Riesenbeck ging wie erwartet an den Australier Boyd Exell.

Christoph Sandmann (Lähden) wurde beim Internationalen Turnier in Riesenbeck zum achten Mal Deutscher Meister der Vierspännerfahrer. Damit hat sich der 50 Jahre alte Speditionskaufmann für die Teilnahme am CHIO Aachen Mitte Juli und die anschließende Europameisterschaft in Göteborg empfohlen. Mit einer soliden Leistung in der Dressur, einem phänomenalen Sieg auf der Marathonfahrt und einem klitzekleinen Zeitfehler im Hindernisfahren zum Abschluss machte der erfahrene Gespannfahrer den Sieg in der nationalen Meisterschaft perfekt, die in das internationale Fahrturnier eingebettet war. Sein Fazit: „Ich bin sehr motiviert, habe jetzt wieder ein Gespann für internationale Turniere.“ Zum Turnier meinte der neue Titelträger; „Das hier ist eine Wucht. Die Hindernisse, der Boden, die Bedingungen und die Zuschauer. Das Turnier ist super organisiert.“

Die internationale Wertung gewann, wer könnte es anders sein, Boyd Exell (44) aus Australien, der seit 2014 in Valkenswaard/ Niederlande lebt. Der viermalige Weltmeister und dreimalige Weltcupgewinner, der mit neuem Gespann unterwegs war, ließ der Konkurrenz mal wieder keine Chance.

Auch beim Grand Prix Kür der Dressurreiter in der Altersklasse U25 führte an Bianca Nowag (Ostbevern) mit ihrem Fair Play (75.666 Prozentpunkte) kein Weg vorbei. Die junge Reiterin

gewann vor Florine Kienbaum (Bergische Höhen) auf Doktor Schiwago (75.000), Anna-Christina Abbelen (Vorst) wurde Dritte auf Henny Hennessy (71.541).

Der Große Preis von Surenburg im Springreiten wurde bildete den Abschluss des viertägigen Turniers. 50 Reiter waren am Start, 15 davon qualifizierten sich für das abschließende Stechen. Eine junge US-Amerikanerin stahl den Konkurrenten die Show. Wie schon beim Hallenturnier 2015 Jahr gewann Chloe Reid, die von Markus Beerbaum trainiert wird, den Grand Prix von Surenburg 2017 im Rasenstadion. Auf Sally raste sie fehlerfrei durch den Stechparcours in 37. 98 Sekunden und ließ Maria Madenova aus Russland auf Coradina hinter sich (0/ 38.95). Mario Stevens (Molbergen) belegte den dritten Platz auf El Bandiata (0/39.21).

Das Fazit des Turnierleiters Karsten Lütteken: „Wir hatten viele Zuschauer beim Marathon im Surenburger Wald erlebt. Diese Pferdeleute wollen wir auch für die beiden anderen Disziplinen Dressur und Springen begeistern, die Veranstaltung mit diesen drei Disziplinen bewährte sich.“ Bewährt habe sich auch, keinen Eintritt zu verlangen und somit eine Veranstaltung auch für jene anzubieten, die zunächst einmal zum Schnuppern kommen wollten, meinte Lütteken.